SZENE

SEPTEMBER / OKTOBER 2025

DER ZERBROCHNE KRUG
FOTO: JOCHEN QUAST

➔ Seite 3

RENT A FRIEND

Sarah, eine erfolgreiche Immobilienentwicklerin, arbeitet 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Zeit für ein Privatleben bleibt da nicht. Deshalb mietet sie einen Mann, um ihrem Vater einen angeblichen Verlobten zu präsentieren. Doch statt des gutaussehenden George-Clooney-Typs kommt ein flippiger Mann in Alltagskleidung.

➔ Seite 5

DER MARKISENMANN (UA)

Die 15-jährige Kim wächst in einer wohlhabenden Familie auf, fühlt sich aber als Außenseiterin und hält sich an keine Regeln. Vor allem mit ihrem Stiefvater kommt sie nicht klar. In den Sommerferien wird sie zu ihrem leiblichen Vater abgeschoben, den sie nicht kennt. Es wird wider Erwarten der Sommer ihres Lebens.

➔ Seite 6

DER ZERBROCHNE KRUG

Wer hat nachts den Krug von Marthe Rull zerbrochen? Ein Mann, der ihrer Tochter Eve an die Wäsche wollte! Dorfrichter Adam führt die Untersuchung. Aber er scheint nicht wirklich an der Wahrheit interessiert zu sein. Das Schauspiel um den Richter, der über seine eigenen Missetaten zu Gericht sitzen muss, ist ein großer Spaß.

➔ Seite 7

ENDSTATION SEHNSUCHT

Die Aristokratin Blanche DuBois und der vitale Arbeiter Stanley Kowalski treffen in diesem Meisterwerk in zerstörerischer Unversöhnlichkeit aufeinander. Tennessee Williams schuf ein spannendes Psychodrama, das u. a. den Kampf der Geschlechter und das Dilemma ungleicher Beziehungen thematisiert.

LETZTE SAISON UNTER DER INTENDANZ VON AXEL VORNAM

SPIELZEIT IM GROSSEN HAUS BEGINNT ERST ENDE OKTOBER

INTENDANT AXEL VORNAM
FOTO: JOCHEN QUAST

Krisen von heute als Chance für ein gutes Morgen begreifen

Die Spielzeit 2025/2026 am Theater Heilbronn ist in vielfacher Hinsicht eine besondere. Es ist die letzte unter Leitung von Axel Vornam, der sich am 31. August 2026 nach 18 Jahren als Intendant des Theaters Heilbronn ins Privatleben verabschiedet. Das Motto seiner letzten Saison am Theater Heilbronn lautet: »Malen wir einen Engel an die Wand!«. Keinen Teufel! Nein, einen Engel. Als Symbol für Hoffnung und Zuversicht, dass in den Krisen von heute die Chancen für ein gutes Morgen stecken. Der Spielplan bietet von Kleists Lustspiel »Der zerbrochne Krug«, über Tennessee Williams' »Endstation Sehnsucht«, Karl Kraus' Satire »Die letzten Tage der Menschheit« bis hin zu David Bowies »Lazarus« reichlich Stoff, um über unser Dasein hier und heute nachzudenken. Verabschieden wird sich Axel Vornam mit dem Werk, mit dem seine Intendanz vor 18 Jahren begann: Lessings Utopie »Nathan der Weise«, damals in der Inszenierung von Alejandro Quintana. Noch einmal möchte Vornam den klugen Ideen und dem offenen Diskurs über das friedliche Zusammenleben aller Menschen und Gesellschaften eine Bühne geben …

Spielzeitstart mal anders

Zwei Besonderheiten hat diese Spielzeit 2025/2026: Im Großen Haus wird ein Schauspiel weniger Premiere haben, weil die letzte Inszenierung vor der Sommerpause nicht wie in den Vorjahren in die neue Saison übernommen wird. Außerdem fängt die Spielzeit im Großen Haus erst am 31. Oktober und 1. November 2025 mit zwei aufeinanderfolgenden Premieren an. In den anderen drei Spielstätten startet das Theater regulär in die Spielzeit: Am 27. September 2025 ist Premiere von »Wunschkonzert – Der Soundtrack deines Lebens« im Salon3.

Am 4. Oktober 2025 heißt es Vorhang auf für die Komödie »Rent a Friend« im Komödienhaus und einen Tag später am 5. Oktober 2025 feiern wir die Uraufführungs-Premiere von Jan Weilers »Der Markisenmann« in der BOXX. Zu allen neuen Inszenierungen gibt es weitere Infos in dieser Theaterzeitung.

Keine Magie ohne funktionierende Bühnenmaschinerie

Der spätere Beginn im Großen Haus hängt mit der dringend notwendigen Sanierung der Bühnenmaschinerie zusammen, die in der Sommerpause am 18. August 2025 beginnt und sich bis in den Oktober hineinzieht. Die Schalt- und Steuerungsanlagen der Ober- und Untermaschinerie werden ausgetauscht. Diese sorgen dafür, dass sich im Falle der Untermaschinerie die Drehbühne dreht bzw. dass der Drehscheibenwagen und die Podeste fahren. In der Obermaschinerie hängt alles, was von oben auf die Bühne »schwebt«: Kulissenteile, Prospekte, Schauspieler – keine Magie ohne eine funktionierende Bühnenmaschinerie. Die 2002 bzw. 2008 installierten Steuerungselemente sind in die Jahre gekommen und sehr fehleranfällig. Momentan gelingt es vor allem dank des Improvisationstalentes der Haus- und Betriebstechnik, für einen halbwegs reibungslosen Ablauf der Vorstellungen zu sorgen. Weil die Reparaturen nur von der hochspezialisierten Firma TTS geleistet werden können, die seinerzeit die Steuerungselemente eingebaut hat, sind die Sanierungen zu keinem anderen Termin möglich.

Das Team des Theaters freut sich darauf, wenn der Vorstellungsbetrieb dank der neuen Steuerelemente wieder reibungslos läuft. Wenn sich die Drehscheibe dreht, die Podeste fahren, die Seilzüge prompt auf Knopfdruck reagieren und sich Darsteller und Techniker einfach nur auf die Kunst konzentrieren können.

DAS LEBEN IST KEIN WUNSCHKONZERT!?

IM SALON3 GEHEN AB DEM 27. SEPTEMBER MUSIKWÜNSCHE IN ERFÜLLUNG

LENNART OLAFSSON, LISANNE HIRZEL
FOTO: VERENA BAUER

Von Sophie Püschel

Das Leben ist kein Wunschkonzert!? Die Ensemblemitglieder Lisanne Hirzel und Lennart Olafsson sowie der Pianist Johannes Zimmermann beweisen Ihnen im Salon3 das Gegenteil: Alle Songs, die Sie bei diesem außergewöhnlichen Liederabend live auf der Bühne erleben, sind Musikwünsche des Publikums.

Musik hat magische Kräfte: Sie kann uns glücklich machen, nachdenklich stimmen, in Feierlaune versetzen, Schmetterlinge im Bauch fliegen lassen oder uns die Kraft schenken, Berge zu versetzen. Von der Wiege bis zur Bahre begleitet uns Musik ein Leben lang. Manche Lieder nehmen in der persönlichen Playlist einen ganz besonderen Stellenwert ein, da sie uns mit einem lieben Menschen verbinden, unvergessliche Erinnerungen wachwerden lassen oder uns Trost und Hoffnung in schweren Zeiten spenden. Diese Songs werden zum Soundtrack unseres Lebens.

Dem Aufruf nach ihren Musikwünschen, verbunden mit einer persönlichen Anekdote zum Song, ist eine Vielzahl an Menschen gefolgt. Für Ihre Offenheit möchten wir uns herzlich bedanken, denn es sind Ihre Geschichten und Lieder, die das »Wunschkonzert« zu einem besonderen Liederabend machen, der so vielfältig ist wie das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen. Ob lachen oder weinen, ob schwelgen oder mitsingen – an diesem Abend ist alles möglich! Abwechslungsreich wird auch die Musik, die von Pop-Ballade bis Partyhit, von Chanson bis Alternative Rock, von Schlager bis 68er-Protestsong reicht. Alle Lieder wurden eigens für diesen Liederabend arrangiert und entwickeln in der kompakten musikalischen Besetzung ihren ganz eigenen Charme.

Beim Wünschen gehört immer auch eine Portion Glück dazu: Uns haben so viele Musikwünsche erreicht, dass wir nicht alle an einem Abend unterbringen können. Um der Fülle an Einsendungen dennoch Rechnung zu tragen, werden bei jeder Vorstellung zusätzlich zum festen Musikprogramm weitere Wunschtitel per Zufallsprinzip ausgelost. Mit etwas Glück hören Sie Ihren Song und Ihre Geschichte bei einem der aktuell sechs Vorstellungstermine von »Wunschkonzert« live auf der Bühne im Salon3. Freuen dürfen Sie sich auch über musikalische Überraschungsgäste aus dem Ensemble, die das »Wunschkonzert« mit eigenen Lieblingsliedern ergänzen. Damit ist jeder Abend ein Unikat!

Ob mit oder ohne Musikwunsch – lassen Sie sich vom Liederabend der besonderen Art überraschen mit Songs von Roxette bis Pur, von Ton Steine Scherben bis Vicky Leandros, von Stevie Wonder bis Édith Piaf, von Janis Joplin bis Bosse und vielen mehr.

SALON3

**WUNSCHKONZERT–
DER SOUNDTRACK
DEINES LEBENS**
LIEDERABEND MIT LISANNE HIRZEL, LENNART OLAFSSON, JOHANNES ZIMMERMANN (KLAVIER) UND GÄSTEN

**PREMIERE AM
27. SEPTEMBER 2025
20:00 UHR
IM SALON3**

KONZEPT & EINRICHTUNG
SOPHIE PÜSCHEL
MUSIKALISCHE LEITUNG
JOHANNES ZIMMERMANN
BÜHNE **KARIN VON KRIES**
KOSTÜME **JOCHEN FRIEBERTSHÄUSER**
LICHT **KEVIN MAST**

Weitere Vorstellungen:
Do., 02.10.2025, 20:00 Uhr
Do., 16.10.2025, 20:00 Uhr
Do., 23.10.2025, 20:00 Uhr
Sa., 08.11.2025, 20:00 Uhr
Do., 18.12.2025, 20:00 Uhr

»ICH SOLL IHREN VERLOBTEN SPIELEN?«

FOLKE BRABAND INSZENIERT IN »RENT A FRIEND« DIE IMPROVISIERTE SIMULATION EINES PERFEKTEN PRIVATLEBEN

PABLO GUANEME PINILLA, SABINE FÜRST
FOTO/RETUSCHE: VERENA BAUER

Von Christine Härter

Es gibt einen beliebten Spruch unter Schauspielern: »Keine Details – welches Stück?« Der Legende nach soll es ein Schauspieler am Wiener Burgtheater der Souffleurin zugeraunt haben, nachdem diesem die zugeflüsterte Textstelle nicht aus dem Blackout geholfen hat. Der Titel lieferte dann hoffentlich alles weitere: Die Rolle mit deren Text, Absichten und Zielen, die im Körpergedächtnis verankerten Regieanweisungen und Auf- und Abgänge, Choreografien, abgesprochene Ohrfeigen … kurz: All das, was in den Wochen der Probenzeit geprobt wurde. Der Bühnenraum ist voller Verabredungen, er ist aber auch voller Möglichkeiten und im besten Fall ist er ein begrenzter Raum, in dem Entgrenzung stattfinden kann.

Schwieriger ist es, wenn man kurzfristig für einen Kollegen übernehmen muss. Dass das überhaupt geht, liegt daran, dass alle anderen noch wissen, was sie tun. Man muss es nicht neu mit ihnen aushandeln, man muss einfach möglichst schnell und überzeugend alle Verabredungen übernehmen. Theoretisch kann man sich auch mal mit einer Improvisation über eine Unsicherheit hinwegretten. Und man kann sich auf den geschützten Raum verlassen: Alle wissen, dass man grade nicht man selbst, sondern seine Rolle ist. Man muss seine Figur nicht mögen, um sie gerne zu spielen. Zwei Spieler können sich in ihrer Rolle gegenseitig umbringen und nach dem Schlussapplaus lachen sie beim Feierabendgetränk. Und auch das Publikum ruft nicht nach dem Bühnenmord die Polizei. Es ist ja nur Theater. Natürlich gibt es Theaterformen, die genau mit diesen klaren Grenzen brechen.

Und dann gibt es, zumindest auf der Bühne des Komödienhauses, den Service der Agentur »Rent a Friend«: Bei ihr kann man sich einen Darsteller mieten, der dann als Trauer-, Hochzeitsgast oder Instagram-Freund agiert, auch wenn er die Personen, um die es in diesen privaten Kontexten geht, gar nicht kennt. Der Service deckt die Lücken ab, die gesellschaftliche Erwartungen enstehen lassen können. Neben einem erfolgreichen Job, für den man immer erreichbar sein soll, muss man auch noch ein erfülltes Privatleben vorweisen. So geht es Sarah Dorsch, die ihre ganze Zeit und Energie auf ihren Beruf verwendet. Als sich ihr Vater, Karl ›Big Daddy‹ Dorsch, erfolgreicher Unternehmer und frisch verheiratet, zu Besuch anmeldet, engagiert sie bei der Agentur einen Verlobten. Nicht nur irgendeinen, sondern einen marathonlaufenden Schönheitschirurgen und George-Clooney-Konkurrenten, damit die Ansprüche von Papa an ihr privates Glück auch erfüllt werden. Da Papa nur alle fünf Jahre vorbeischaut, sollte ein Abend Täuschung ausreichen.

Dummerweise steht nun der falsche Darsteller vor der Haustüre, der sich auf einen Kindergeburtstag vorbereitet hat. Gabriel, der nun Dr. Marc Simon darstellen soll, muss innerhalb einer halben Stunde herausfinden, wer seine Rolle ist, nebenher noch um 20 Jahre älter und seriöser werden und zu der Frau, die ihn engagiert hat, ein Vertrauensverhältnis aufbauen, damit man beiden ihre Verliebtheit abkauft. Und das auch noch vor Menschen, die gar kein Schauspiel erwarten, sondern einen authentischen Verlobten. So wird er sich um Kopf und Kragen improvisieren, ohne den Schutz der Bühnensituation. Auch für Sarah wird die spontane Umbesetzung zum Drahtseilakt, findet sie sich doch als Laiin in der Doppelrolle der glücklichen Tochter und Souffleurin wieder. Vielleicht ist es ein Segen, dass Gabriel kaum Zeit bleibt, sich allzu viele Gedanken zu machen – dennoch fragt er sich: Warum hat der abwesende Vater so viel Einfluss auf die selbstbewusste Frau? Warum hat er so große Erwartungen an seine Tochter? Warum das ganze Theater?

Wir im Zuschauerraum fragen uns das auch, nur haben wir einen deutlich angenehmeren Abend als Gabriel: Wir dürfen uns von der Situationskomik, den Nöten der Figuren und dem Charme der Absurdität verführen lassen. Gleichzeitig wissen wir, dass unsere Schauspieler mit Folke Braband angemessen lange an der gelungenen Inszenierung, den Pointen, den Berührungen und den berührenden Stellen arbeiten durften, und dass ein nicht auffindbarer Stift planvoll vergessen wurde. Steht abends »Rent a Friend« auf dem Programm, werden die Details parat sein.

RENT A FRIEND
KOMÖDIE VON FOLKE BRABAND

PREMIERE AM 04. OKTOBER 2025 20:00 UHR IM KOMÖDIENHAUS

REGIE **FOLKE BRABAND**
AUSSTATTUNG **STEPHAN VON WEDEL**
LICHT **NIKO BOCK**
DRAMATURGIE **CHRISTINE HÄRTER**

MIT **SABINE FÜRST, PABLO GUANEME PINILLA, BIRGIT REUTTER, TOBIAS D. WEBER**

Theaterfrühstück am 28.09.2025, 11:00 Uhr, Oberes Foyer
Einführungsveranstaltung 5 €, mit Frühstück (ab 10:00 bis 10:45 Uhr) 18 €

Weitere Vorstellungen:
Fr., 10.10.2025, 20:00 Uhr
Sa., 11.10.2025, 20:00 Uhr
Do., 16.10.2025, 20:00 Uhr
Fr., 17.10.2025, 20:00 Uhr
So., 19.10.2025, 15:00 Uhr
Mi., 22.10.2025, 20:00 Uhr
Fr., 24.10.2025, 20:00 Uhr
Sa., 25.10.2025, 20:00 Uhr
Di., 28.10.2025, 20:00 Uhr
Do., 06.11.2025, 20:00 Uhr
Fr., 07.11.2025, 20:00 Uhr
Sa., 08.11.2025, 20:00 Uhr

»HIER KANN MAN DOCH MAL URLAUB MACHEN.«

PETRA WÜLLENWEBER ADAPTIERT DEN ERFOLGSROMAN »DER MARKISENMANN« VON JAN WEILER FÜR DIE BOXX

SONIA GLADE, FRANK WATZKE
FOTO: VERENA BAUER

Von Nicole Buhr

»Warum hast du das getan?« – die 15-jährige Kim weiß darauf keine Antwort. Auch die Psychologen in der Jugendpsychiatrie finden keine. Kim weiß nur, dass durch ihre Schuld etwas passiert ist, das sich nicht wiedergutmachen lässt. Und dass ihre Familie, bestehend aus ihrer Mutter, ihrem Stiefvater und ihrem Halbbruder, sie jetzt noch weniger haben möchte als vorher. Darum fliegen sie auch zu dritt nach Florida und Kim muss für die Sommerferien zu ihrem leiblichen Vater. Ronald Papen wohnt nur 80 Kilometer entfernt von Kims Zuhause. Dennoch hatte sie keinen Kontakt mehr zu ihm, seit er sie und ihre Mutter vor 13 Jahren verlassen hat. Sie kennt nur ein altes unscharfes Foto und hat sich aus den vagen Andeutungen ihrer Mutter zusammengereimt, dass Ronald Papen eine Art Geschäftsmann ist.

Als sie nun an einem heißen Sommertag in Duisburg aus dem Zug steigt und das erste Mal ihren Vater wiedersieht, überkommt sie ein Gefühl der Enttäuschung. Als sie dann auch noch ihre Bleibe für die nächsten sechs Wochen kennenlernt, könnte ihr Entsetzen kaum größer sein: Ihr Vater lebt in einer Lagerhalle im Industriegebiet des Duisburger Hafens und verkauft mehr schlecht als recht Restbestände von DDR-Markisen als Hausierer im gesamten Ruhrgebiet. Der Gegensatz zu ihrem bisherigen begüterten Leben in einer Villa im noblen Köln-Hahnwald, die ihre Familie den erfolgreichen Geschäften ihres Stiefvaters verdankt, ist gravierend. Doch neben den Fluchtgedanken wird bei Kim die Neugier auf ihren Vater geweckt, diesen unscheinbaren, zurückhaltenden Mann. Der sein Leben mit Hingabe dem Verkauf von Markisen verschrieben hat. Der ihr mit linkischer Freundlichkeit und ungeübter Vaterliebe begegnet. Immer aufmerksam, immer auf Augenhöhe, und doch vielen ihrer Fragen ausweicht.

Und so lässt sie sich ein auf einen Sommer zwischen Recyclinghof und Rhein-Herne-Kanal, zwischen Rosi's Pilstreff und der Musik der Stern-Combo Meißen. Sie lernt Alik kennen, der jünger ist als sie, aber im Gegensatz zu ihr sehr konkrete Zukunftspläne hat und als erster seiner Familie studieren will. Sie erlebt, dass ein selbstgebauter Beach Club am Kanal ein viel schönerer Ort sein kann als der Strand von Miami. Und während sie gemeinsam mit ihrem Vater das Ruhrgebiet in einem uralten Kombi durchkämmt, immer auf der Suche nach Wohnungen, deren Balkon noch nicht mit einer Markise bestückt ist, und dabei die Verkaufszahlen ihres Vaters in ungeahnte Höhen treibt, geht sie nach und nach nicht nur der Geschichte ihres Vaters, sondern auch der ihrer Mutter und ihres Stiefvaters auf den Grund. Einer Geschichte, die bis in die letzten Jahre der DDR zurückreicht und die auch für ihren Vater die zentrale, ihn bis in die Gegenwart verfolgende Frage »Warum hast du das getan?« enthält. Eine Frage, auf die er, ebenso wie Kim, keine Antwort, sondern nur die Feststellung weiß: »Weil ich es nicht verhindern konnte«.

In Jan Weilers Roman erzählt die 32-jährige Kim die 17 Jahre zurückliegende Geschichte des Sommers mit ihrem Vater. Der Autor, u. a. bekannt durch die Romane und Verfilmungen »Maria, ihm schmeckt's nicht« und »Das Pubertier«, hat diesen Coming-of-Age-Roman explizit für seine damals 15-jährige Tochter geschrieben. Dabei rückt er auf gewohnt liebevoll-humoristische Weise verschiedene Außenseiter-Figuren ins Zentrum und verhandelt die universelle Frage nach Schuld und Übernahme von Verantwortung anhand einer tiefgehenden Vater-Tochter-Geschichte.

Petra Wüllenweber, die in Heilbronn bereits »Zweier ohne« erfolgreich für die Bühne adaptiert hat und hier im Lauf der Jahre mit verschiedenen Stücken und Inszenierungen vertreten war (u. a. »Netboy«, »Das Herz eines Boxers«), bringt den Roman als Uraufführung mit dem Ensemble der BOXX auf die Bühne.

DER MARKISENMANN (UA)
VON JAN WEILER
FÜR DIE BÜHNE BEARBEITET VON PETRA WÜLLENWEBER

PREMIERE AM
05. OKTOBER 2025
18:00 UHR
IN DER BOXX

REGIE **PETRA WÜLLENWEBER**
AUSSTATTUNG
MATTHIAS WERNER
LICHT **JOHANNES BUCHHOLZ**
DRAMATURGIE **NICOLE BUHR**
THEATERPÄDAGOGIK
SIMONE ENDRES

MIT
SONIA GLADE, MAX LAMPERTI, MAGDALENA LEHNEN, CHRIS CARSTEN ROHMANN, FRANK WATZKE

Theaterfrühstück am 28.09.2025, 11:00 Uhr, Oberes Foyer
Einführungsveranstaltung 5 €, mit Frühstück (ab 10:00 bis 10:45 Uhr) 18 €

Sichtveranstaltung für Pädagogen am 02.10.2025, 18:30 Uhr, in der BOXX

Workshop für Pädagogen am 08.10.2025, 17:00 Uhr
Anmeldungen jeweils an endres@theater-hn.de

Weitere Vorstellungen:
Di., 09.12.2025, 19:00 Uhr
Do., 05.03.2026, 18:00 Uhr
Fr., 06.03.2026, 19:00 Uhr

Vorstellungen am Vormittag finden Sie im Monatsleporello oder auf der Homepage.

EIN SCHERBENHAUFEN, EINE GEPLATZTE HOCHZEIT UND EIN ZWIELICHTIGER RICHTER

IN SEINER LETZTEN SPIELZEIT ERÖFFNET INTENDANT AXEL VORNAM DAS GROSSE HAUS MIT KLEISTS DOPPELSINNIGER KRIMINALKOMÖDIE »DER ZERBROCHNE KRUG«

FOTOS: JOCHEN QUAST

Von Sophie Püschel

Nicht erst seit der Digitalisierung aller Lebensbereiche, dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Deepfakes stellt sich die Frage: Wie lassen sich Wirklichkeit und Täuschung unterscheiden? Kann der eigenen Wahrnehmung getraut werden und existieren in einer unbeständigen Welt noch Gewissheiten? Diese Themen trieben den preußischen Beamten Heinrich von Kleist (1777 – 1811) sein ganzes schriftstellerisches Schaffen lang um. Doch in keinem seiner Werke nahm er sich dieser Fragen so pointiert und aberwitzig an wie in seinem erfolgreichsten Theaterstück, dem Lustspiel »Der zerbrochne Krug«, bei dem eine scheinbar triviale Gerichtsverhandlung zur tragikomischen Farce gerät.

Dorfrichter Adam (Oliver Firit) erwacht mit schmerzhaften Blessuren in seiner Amtsstube im beschaulichen Huisum. Eigentlich würde er viel lieber wieder zu Bett gehen, hätte sich nicht überraschend hoher Besuch aus Utrecht angekündigt: Der gefürchtete Gerichtsrat Walter (Stefan Eichberg) bereist die Provinz, um penibel Unterlagen und Kassen aller Gerichtsbehörden zu prüfen. Schlendrian und Korruption werden von ihm unnachgiebig geahndet. Ausgerechnet heute ist Adams Richterperücke nicht auffindbar und die ersten Kläger stehen bereits vor der Tür. Unter den Argusaugen von Walter und den misstrauischen Blicken des ehrgeizigen Gerichtsschreibers Licht (Gabriel Kemmether) eröffnet der derangierte und kahlköpfige Adam den Gerichtstag, der unerfreuliche Erinnerungen in ihm wachruft.

Die aufgebrachte Marthe Rull (Sabine Unger) hat einen zerbrochenen Krug zu beklagen, ein Erbstück von unschätzbarem Wert für sie. Den Schuldigen hat sie bereits ausgemacht. Ruprecht (Felix Lydike), der Verlobte ihrer Tochter Eve (Cosima Fischlein), da ist sich Marthe sicher, hat den Krug beim nächtlichen Besuch in Eves Kammer zerschlagen. Der junge Mann weist die Beschuldigung entrüstet zurück und behauptet seinerseits, dass sich Eve heimlich mit einem Fremden zum Stelldichein getroffen habe. Eves guter Ruf und die Verlobung mit Ruprecht liegen in Scherben, doch anstatt als Kronzeugin zu sprechen, schweigt sie! Was genau geschah in der vergangenen Nacht im Hause Rull? Mit wem traf sich Eve in ihrem Zimmer? Geht es am Ende um viel mehr als nur einen zerbrochenen Krug? Und welche Rolle spielt Dorfrichter Adam, der sich höchst eigentümlich verhält? Statt der Wahrheit auf den Grund zu gehen, will er die Sache lieber schnell zu den Akten legen. Schlimmer noch: Er verschleiert im Verfahren mehr, als dass er aufdeckt, verstrickt sich selbst in fadenscheinige Lügen und setzt ungeniert falsche Behauptungen in die Welt. Der Gerichtsrat Walter kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass er Zeuge eines dreisten Täuschungsmanövers des Dorfrichters wird, der sich zusehends um Kopf und Kragen redet.

Entstanden vor über 200 Jahren, ist Kleists Kriminalkomödie über den strauchelnden Dorfrichter Adam, der wortwörtlich über den eigenen (Sünden-)Fall zu Gericht sitzen muss, zeitlos aktuell. Machtmissbrauch, Korruption, Vertuschung und Manipulation der Wirklichkeit begegnen uns damals wie heute in Politik und Wirtschaft. Mit doppelsinnigem Sprachwitz führt Kleist in seinem Lustspiel ein Gerichtsverfahren ad absurdum, bei dem der eigentliche Gesetzeshüter ungeniert Recht und Ordnung mit Füßen tritt. Untergraben wird dadurch nicht nur der Rechtsstaat, sondern auch das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in staatliche Institutionen und ihre Amtsträger. Ist dieses fragile Vertrauen einmal beschädigt, hat das langfristige Folgen für den Zusammenhalt und das Funktionieren einer Demokratie …

MIT NACHGESPRÄCH »StreitBar« IM ANSCHLUSS: FR, 12.12.2025 FR, 30.01.2026

DER ZERBROCHNE KRUG
LUSTSPIEL VON HEINRICH VON KLEIST

PREMIERE AM 31. OKTOBER 2025 19:30 UHR IM GROSSEN HAUS

REGIE **AXEL VORNAM**
AUSSTATTUNG **TOM MUSCH**
LICHT **HARALD EMRICH**
DRAMATURGIE **SOPHIE PÜSCHEL**
THEATERPÄDAGOGIK **NATASCHA MUNDT**

MIT **STEFAN EICHBERG, OLIVER FIRIT, COSIMA FISCHLEIN, LISANNE HIRZEL, GABRIEL KEMMETHER, FELIX LYDIKE, ALEXANDER REDWITZ, SABINE UNGER, STATISTERIE**

Theaterfrühstück am 26.10.2025, 11:00 Uhr, Oberes Foyer
Einführungsveranstaltung 5 €, mit Frühstück (ab 10:00 bis 10:45 Uhr) 18 €

Sichtveranstaltung für Pädagogen am 30.10.2025, 18:30 Uhr, Oberes Foyer, Anmeldung über: mundt@theater-hn.de

Weitere Vorstellungen:
Mi., 12.11.2025, 19:30 Uhr
Do., 13.11.2025, 19:30 Uhr
Sa., 15.11.2025, 19:30 Uhr
Mi., 19.11.2025, 19:30 Uhr
Di., 25.11.2025, 19:30 Uhr
Do., 04.12.2025, 19:30 Uhr
Di., 09.12.2025, 19:30 Uhr
Fr., 12.12.2025, 19:30 Uhr
Fr., 19.12.2025, 19:30 Uhr
So., 28.12.2025, 18:00 Uhr
Di., 30.12.2025, 19:30 Uhr
Sa., 10.01.2026, 19:30 Uhr
Fr., 30.01.2026, 19:30 Uhr
Mi., 04.02.2026, 19:30 Uhr
Di., 10.02.2026, 10:00 Uhr
Do., 12.02.2026, 19:30 Uhr

VOM RINGEN UM WÜRDE UND HOFFNUNG IN EINER UNERBITTLICHEN WELT

ELIAS PERRIG INSZENIERT TENNESSEE WILLIAMS' MEISTERLICHES PSYCHODRAMA »ENDSTATION SEHNSUCHT« IM GROSSEN HAUS

WITH ENGLISH SUR-TITLES

FOTO: JOCHEN QUAST

Von Dr. Mirjam Meuser

»Man hat mir gesagt, ich soll die Straßenbahn mit der Endstation Sehnsucht nehmen, dann umsteigen in die Linie Richtung Friedhöfe und sechs Straßen weiter aussteigen in den – Elysischen Gefilden.«
Mit diesen Worten – »mit einem Anflug hysterischen Humors«, wie es bei Tennessee Williams heißt – stellt sich Blanche DuBois dem Publikum vor. Sie hat die Zelte in ihrer Heimatstadt Laurel in Mississippi abgebrochen und sucht Unterschlupf bei ihrer Schwester Stella oder »Mrs. Stanley Kowalski«, die in einem schäbigen Viertel von New Orleans mit ihrem Ehemann in einer winzigen Zweizimmer-Wohnung lebt. Mit »Elysischen Gefilden« hat die Gegend wahrlich nichts gemein. Blanche ist entsetzt. Wie konnte ihre Schwester, die mit ihr in guten Verhältnissen aufgewachsen ist, ihren gesellschaftlichen Status derart vergessen und sich in solch einer Gegend niederlassen? Noch bestürzter ist sie über die Begegnung mit Stellas Ehemann Stanley, der offensichtlich keine höhere Bildung genossen hat: Ein Proletarier der derben Sorte, dessen Dominanzgehabe und animalische Vitalität sie abstoßen. Stella aber scheint ihm hörig zu sein.
Schon hier beginnt sich die Schlinge um Blanche zuzuziehen, auch wenn Stella – und mit ihr der Zuschauer – zunächst noch nicht weiß, dass Blanche keinen anderen Ort mehr hat, an den sie gehen könnte. Blanche selbst aber, die zunehmend unter ihrer psychischen Zerrüttung leidet, ist sich dessen schmerzlich bewusst. Dennoch gibt es für den Moment keine andere Lösung, als mit den beiden in der beengten Situation zusammenzuleben. Verzweiflung macht sich breit.
Ihr Widerwillen gegen Stanley erlaubt es Blanche allerdings nicht, sich mit der Situation zu arrangieren, von der sie sich mit spitzen Bemerkungen Erleichterung zu verschaffen sucht. Stanleys Argwohn gegen die überhebliche Blanche wiederum nimmt zu, misstrauisch und verunsichert beäugt er die Vertrautheit der beiden Frauen – auch weil er Angst hat, Stella zu verlieren. Als Blanche mitbekommt, wie Stanley seine Frau im Suff brutal schlägt, unternimmt sie in ihrer Verzweiflung offensiv den Versuch, Stella von ihrer Mesalliance zu überzeugen und zur Flucht zu überreden. Die Schwester reagiert darauf aber nicht. Was beide Frauen nicht mitbekommen, ist, dass Stanley dieses Gespräch belauscht. Zutiefst verletzt und innerlich rasend vor Wut, unternimmt er nun alles, um die unliebsame Schwägerin möglichst schnell loszuwerden. Aus dem Kampf um Stella wird ein brutaler Krieg, in dem zahlreiche anstößige Dinge über Blanches Vergangenheit ans Licht kommen. Dadurch zerstört Stanley schließlich auch die zarte Verbindung zwischen Blanche und seinem Kumpel Mitch, die für Blanche der einzige Lichtblick in ihrer verzweifelten Situation ist. So läuft das Psychodrama zwischen Blache und Stanley unweigerlich auf seine Eskalation zu.
Als Tennessee Williams' »Endstation Sehnsucht« im Jahre 1947 am New Yorker Broadway uraufgeführt wurde, erregte das Stück viel Aufmerksamkeit. Ganze 30 Minuten lang soll das Publikum applaudiert haben, die Kritiker überschlugen sich. 1948 erhielt Tennessee Williams für das Werk den Pulitzer Preis und den New York Critics Circle Award für das beste Theaterstück. Es war der zweite bahnbrechende Theatererfolg für den Autors nach »Die Glasmenagerie« und verhalf ihm endgültig andauerndem Ruhm. Das für die Zeit Aufregende an Williams' Texten war der so einfühlsame wie schonungslose Umgang mit den intimsten Themen des privaten Lebens, die vor ihm noch niemand gewagt hatte, so auf der Bühne zu behandeln. Armut, Alkoholismus, Gewalt, psychische Probleme, Trauma, Homosexualität – Williams Stücke erzählen von verlorenen, gequälten Menschen, die ihren Platz im Leben nicht gefunden haben, die mit ihren Obsessionen kämpfen und in einer Welt um Würde und Hoffnung ringen, die ihnen beides verweigert. Auch wenn uns diese Themen heute kaum mehr besonders ungewöhnlich oder skandalös vorkommen, erweist sich Williams an ihnen doch weiterhin als ein beeindruckend sensibler Beobachter der brutalen Abgründe unserer privaten Verhältnisse.

Auf die Bühne des Großen Hauses kommt »Endstation Sehnsucht« in der Regie von Elias Perrig, der in den vergangenen Spielzeiten am Theater Heilbronn nicht zuletzt mit Suzie Millers »Prima facie« und Simon Stones »Yerma« immer wieder sein Gespür für komplexe Psychodramen unter Beweis gestellt hat. Die Rolle des Blanche DuBois übernimmt Juliane Schwabe, Stanley Kowalski wird von Sven-Marcel Voss und Stella von Sophie Maria Scherrieble verkörpert.

MIT NACHGESPRÄCH »StreitBar« IM ANSCHLUSS: FR, 14.11.2025 SA, 17.01.2026

ENDSTATION SEHNSUCHT
A STREETCAR NAMED DESIRE
VON TENNESSEE WILLIAMS

PREMIERE AM
01. NOVEMBER 2025
19:30 UHR
IM GROSSEN HAUS
IM ANSCHLUSS
PREMIERENFEIER MIT DJ

REGIE **ELIAS PERRIG**
BÜHNE **WOLF GUTJAHR**
KOSTÜME **SARA KITTELMANN**
MUSIK **BIBER GULLATZ**
LICHT **NIKO BOCK**
DRAMATURGIE
DR. MIRJAM MEUSER
THEATERPÄDAGOGIK
SIMONE ENDRES

MIT
NILS BRÜCK, RICHARD FEIST, TOBIAS LOTH, JUDITH LILLY RAAB, SOPHIE MARIA SCHERRIEBLE, JULIANE SCHWABE, SVEN-MARCEL VOSS, STATISTERIE

Theaterfrühstück am 26.10.2025, 11:00 Uhr, Oberes Foyer
Einführungsveranstaltung 5 €, mit Frühstück (ab 10:00 bis 10:45 Uhr) 18 €

Sichtveranstaltung für Pädagogen am 29.10.2025, 18:30 Uhr, Oberes Foyer, Anmeldung über: endres@theater-hn.de

Weitere Vorstellungen:
Di., 11.11.2025, 19:00 Uhr
Fr., 14.11.2025, 19:00 Uhr
So., 16.11.2025, 18:00 Uhr
Sa., 22.11.2025, 19:00 Uhr
Mi., 03.12.2025, 19:00 Uhr
Sa., 06.12.2025, 19:00 Uhr
Do., 11.12.2025, 19:00 Uhr
So., 14.12.2025, 15:00 Uhr
Di., 16.12.2025, 19:00 Uhr
Do., 18.12.2025, 19:00 Uhr
Mi., 07.01.2026, 19:00 Uhr
Fr., 09.01.2026, 19:00 Uhr
Mi., 14.01.2026, 19:00 Uhr
Sa., 17.01.2026, 19:00 Uhr
Sa., 21.02.2026, 19:00 Uhr

SEPTEMBER 2025

SA 20 SEP
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS | THEATER SPEZIAL
DAMIR DEL MONTE – KOPFLOS DURCH DIE GALAXIS?!

SA 27 SEP
20:00 UHR SALON3 | PREMIERE
WUNSCHKONZERT – DER SOUNDTRACK DEINES LEBENS
Liederabend mit Lisanne Hirzel, Lennart Olafsson, Johannes Zimmermann (Klavier) und Gästen

SO 28 SEP
10:00 UHR OBERES FOYER
THEATERFRÜHSTÜCK
zu »Rent a Friend« und »Der Markisenmann« (UA)

OKTOBER 2025

DO 02 OKT
18:30 UHR FOYER BOXX
SICHTVERANSTALTUNG FÜR PÄDAGOGEN
zu »Der Markisenmann« von Jan Weiler

20:00 UHR SALON3
WUNSCHKONZERT – DER SOUNDTRACK DEINES LEBENS
Liederabend mit Lisanne Hirzel, Lennart Olafsson, Johannes Zimmermann (Klavier) und Gästen

SA 04 OKT
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS | PREMIERE
RENT A FRIEND
Komödie von Folke Braband

SO 05 OKT
18:00 UHR BOXX | PREMIERE
DER MARKISENMANN (UA) von Jan Weiler

MO 06 OKT
18:00 UHR OBERES FOYER
THEATERFÜHRUNG

DI 07 OKT
11:00 UHR BOXX
DER MARKISENMANN (UA) von Jan Weiler

MI 08 OKT
11:00 UHR BOXX
DER MARKISENMANN (UA) von Jan Weiler

17:00 UHR PROBEBÜHNE
WORKSHOP FÜR PÄDAGOGEN
zu »Der Markisenmann« von Jan Weiler

17:00 UHR OBERES FOYER
THEATERKREIS DES SENIORENBÜROS HEILBRONN
Theaterschaffende stellen sich vor
(kostenlose öffentliche Veranstaltung)

FR 10 OKT
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS
RENT A FRIEND Komödie von Folke Braband

SA 11 OKT
15:00 UHR OBERES FOYER
AUFTAKT SPIEL|BOXX
Spielzeiteröffnung der Theaterclubs, Anmeldung erforderlich

20:00 UHR KOMÖDIENHAUS
RENT A FRIEND Komödie von Folke Braband

20:00 UHR SALON3 | WIEDERAUFNAHME
GEHEIMNISSE (DSE) von Sébastien Blanc

SO 12 OKT
15:00 UHR BOXX | WIEDERAUFNAHME
PETTERSSON UND FINDUS von Sven Nordqvist

DI 14 OKT
10:00 UHR BOXX
PETTERSSON UND FINDUS von Sven Nordqvist

MI 15 OKT
10:00 UHR BOXX
PETTERSSON UND FINDUS von Sven Nordqvist

20:00 UHR KOMÖDIENHAUS | THEATER SPEZIAL
GAYLE TUFTS – PLEASE DON'T STOP THE MUSIC

DO 16 OKT
11:00 UHR BOXX
DER MARKISENMANN (UA) von Jan Weiler

20:00 UHR KOMÖDIENHAUS
RENT A FRIEND Komödie von Folke Braband

20:00 UHR SALON3
WUNSCHKONZERT – DER SOUNDTRACK DEINES LEBENS
Liederabend mit Lisanne Hirzel, Lennart Olafsson, Johannes Zimmermann (Klavier) und Gästen

FR 17 OKT
11:00 UHR BOXX
DER MARKISENMANN (UA)
von Jan Weiler

20:00 UHR KOMÖDIENHAUS
RENT A FRIEND Komödie von Folke Braband

SA 18 OKT
20:00 UHR BOXX | WIEDERAUFNAHME
MIT ANSCHLIESSENDEM NACHGESPRÄCH
PERSHING (UA)
Ein Recherche-Projekt zum 40. Jahrestag des Pershing-Unglücks auf der Heilbronner Waldheide
von dura & kroesinger

20:00 UHR SALON3 | WIEDERAUFNAHME
BLIND von Lot Vekemans

SO 19 OKT
15:00 UHR KOMÖDIENHAUS
RENT A FRIEND Komödie von Folke Braband

MO 20 OKT
19:30 UHR KOMÖDIENHAUS
22. HEILBRONNER RUDELSINGEN

DI 21 OKT
11:00 UHR BOXX
DER MARKISENMANN (UA) von Jan Weiler

MI 22 OKT
11:00 UHR BOXX
DER MARKISENMANN (UA) von Jan Weiler

20:00 UHR KOMÖDIENHAUS
RENT A FRIEND Komödie von Folke Braband

DO 23 OKT
10:00 UHR BOXX
PETTERSSON UND FINDUS von Sven Nordqvist

20:00 UHR SALON3
WUNSCHKONZERT – DER SOUNDTRACK DEINES LEBENS
Liederabend mit Lisanne Hirzel, Lennart Olafsson, Johannes Zimmermann (Klavier) und Gästen

FR 24 OKT
10:00 UHR BOXX
PETTERSSON UND FINDUS von Sven Nordqvist

20:00 UHR KOMÖDIENHAUS
RENT A FRIEND Komödie von Folke Braband

20:00 UHR SALON3
GEHEIMNISSE (DSE) von Sébastien Blanc

SA 25 OKT
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS
RENT A FRIEND Komödie von Folke Braband

SO 26 OKT
10:00 UHR OBERES FOYER
THEATERFRÜHSTÜCK
zu »Der zerbrochne Krug« und »Endstation Sehnsucht«

15:00 UHR BOXX
PETTERSSON UND FINDUS von Sven Nordqvist

DI 28 OKT
20:00 UHR KOMÖDIENHAUS
RENT A FRIEND Komödie von Folke Braband

MI 29 OKT
18:30 UHR OBERES FOYER
SICHTVERANSTALTUNG FÜR PÄDAGOGEN
zu »Endstation Sehnsucht« von Tennessee Williams

DO 30 OKT
18:30 UHR OBERES FOYER
SICHTVERANSTALTUNG FÜR PÄDAGOGEN
zu »Der zerbrochne Krug« von Heinrich von Kleist

20:00 UHR SALON3
MR. BOND – DIE HOFFNUNG STIRBT ZULETZT
Musik-Comedy mit Markus Herzer & Markus Streubel

DI 31 OKT
19:30 UHR GROSSES HAUS | PREMIERE
DER ZERBROCHNE KRUG
Lustspiel von Heinrich von Kleist

SA 01 NOV
19:30 UHR GROSSES HAUS | PREMIERE
ENDSTATION SEHNSUCHT
von Tennessee Williams
IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG ÖFFENTLICHE PREMIERENFEIER MIT DJ
WITH ENGLISH SUR-TITLES

KARTENTELEFON
07131.56 30 01

hnv KombiTicket
Freie Fahrt zum Kultur-Erlebnis
Dein Theater-Ticket gilt auch als Fahrschein für Bus und Bahn. **Jetzt einsteigen: mein-hnv.de**

WIEDER IM PROGRAMM

GEHEIMNISSE (DSE)

(SECRET.S)
KOMÖDIE VON SÉBASTIEN BLANC

WIEDERAUFNAHME
11. OKTOBER 2025
20:00 UHR | SALON3

Eigentlich freut Fabian sich auf den schönsten Abend im Jahr. Mit seinen besten Freunden, den Zwillingen Éric und Jérôme, will er nach guter alter Tradition gemeinsam das Finale der French Open anschauen. Doch da taucht Éric früher bei ihm auf, weil er Fabian unbedingt allein sprechen möchte, um ihm ein Geheimnis anzuvertrauen. Doch ein Geheimnis kommt selten allein. Wenig später erscheint Jérôme, um Fabian ebenfalls etwas Vertrauliches von großer Tragweite mitzuteilen. Von den ungleichen Brüdern durch Freundschaftsschwur zum Stillschweigen verpflichtet, gerät der zunehmend verzweifelte Fabian zwischen die Fronten in einer immer weiter eskalierenden Situation …

»Geheimnisse« von Sébastien Blanc ist eine Kammerspiel-Komödie mit ausgeklügeltem Timing über Lüge und Wahrheit, Rivalität und Loyalität unter Freunden – und Brüdern. Das schwarzhumorige Stück bietet Paraderollen für zwei Schauspieler. Besonders amüsant: Die gegensätzlichen Zwillingsbrüder werden von einem Darsteller gespielt.

PETTERSSON UND FINDUS

VON SVEN NORDQVIST

WIEDERAUFNAHME
12. OKTOBER 2025
15:00 UHR | BOXX

Pettersson wohnt mit seinen verrückten Hühnern in einem kleinen, gemütlichen Haus auf dem Land und es geht ihm gut. Aber manchmal fühlt er sich ein bisschen einsam. Da schickt ihm seine Nachbarin Beda Andersson einen Pappkarton mit piepsendem Inhalt und der Aufschrift »Findus grüne Erbsen«. Als Pettersson den Karton öffnet, sitzt darin ein Katzenjunges und sieht Pettersson in die Augen. Ihm wird sofort warm ums Herz. »Hej, Findus grüne Erbsen«, sagt Pettersson und beschließt, dass die kleine Katze bei ihm wohnen soll. Von nun an wird alles viel leichter für Pettersson, denn das Haus ist nicht mehr leer. Und er hat jemanden, mit dem er reden kann und der nicht sofort gackernd davonläuft wie die Hühner. Pettersson redet sehr viel mit der Katze und liest ihr Geschichten vor. Kein Wunder, dass Findus bald selbst anfängt zu sprechen. Jeden Morgen weckt die wilde Katze den Mann und beide beginnen einen Tag voller Abenteuer und Entdeckungen. Aber was für ein Schreck! Eines Morgens ist Findus verschwunden. Zum Glück gibt es die Mucklas, die Pettersson zwar nicht sehen kann, die ihm aber mit schlauen Tricks helfen, seine kleine Freundin wiederzufinden.

PERSHING (UA)

EIN RECHERCHE-PROJEKT ZUM
40. JAHRESTAG DES PERSHING-UNGLÜCKS
AUF DER HEILBRONNER WALDHEIDE
VON DURA & KROESINGER

WIEDERAUFNAHME
18. OKTOBER 2025
20:00 UHR | BOXX

Am 11. Januar 2025 jährte sich der Pershing-Unfall auf der Heilbronner Waldheide zum 40. Mal. Dieses Ereignis, bei dem drei amerikanische Soldaten getötet und 16 weitere Personen zum Teil schwer verletzt wurden, machte die Stadt für einen kurzen Moment zum Mittelpunkt der westdeutschen Friedensbewegung der 1980er-Jahre. In der Folge demonstrierte die Heilbronner Bürgerschaft gemeinsam mit lokalen und überregionalen Friedensaktivisten sowie prominenten Vertretern der Friedensbewegung gegen die unmittelbaren Auswirkungen des NATO-Doppelbeschlusses. Diese Proteste endeten letztendlich erst mit der Unterzeichnung des INF-Vertrags im Jahre 1987.

Das Gedenken an den Tag des Pershing-Unfalls auf der Heilbronner Waldheide nehmen dura & kroesinger zum Ausgangspunkt für ihr dokumentarisches Theaterprojekt. Es befragt Vorgeschichte und Auswirkungen dieses einschneidenden Ereignisses der Heilbronner Stadtgeschichte – immer mit Blick auf die Gegenwart.

BLIND

VON LOT VEKEMANS

WIEDERAUFNAHME
18. OKTOBER 2025
20:00 UHR | SALON3

Sie könnten unterschiedlicher nicht sein: Richard, ein ehemaliger Bauingenieur, und Helen, seine Tochter, die als Anwältin für wenig Geld Sozialfälle in Rechtsstreitigkeiten vertritt. Richard hat sich vor den Herausforderungen einer diversen Gesellschaft, deren Entwicklung er ablehnt, in eine teure, bewachte Wohnanlage zurückgezogen. Helen versucht ein Miteinander aller Kulturen und sozialen Schichten offensiv mitzugestalten. Richard hält ihren Idealismus für gefährlich und kann es nicht akzeptieren, dass seine Tochter einen Schwarzen geheiratet hat. Helen missbilligt den Egoismus und die Überheblichkeit ihres Vaters. Er steht für alles, was sie ablehnt und umgekehrt. Beide haben wenig Kontakt. Doch nun weiß Richard nicht mehr weiter. Er droht zu erblinden und bittet Helen um Hilfe. Und so entdecken sie nach und nach ihr gemeinsames, sehr starkes Fundament wieder, das sie in früheren Jahren immer getragen hat. Kann man jemanden lieben, der sich politisch auf der diametral entgegengesetzten Seite befindet und dessen Ideen man nicht teilt? Ein hochaktuelles Stück, das mit großer Warmherzigkeit von einem Vater-Tochter-Konflikt erzählt, der stellvertretend für die aufgeheizten Debatten in unserer Gesellschaft steht. Gleichzeitig blickt es tief in die Seele zweier Menschen, die trotz ihrer Differenzen nach dem Verbindenden suchen.

CHRISTOPH HEIN ZU GAST MIT SEINEM EPOCHALEN ROMAN »DAS NARRENSCHIFF«

GESPRÄCH UND LESUNG AM 15. NOVEMBER 2025 UM 20 UHR IM KOMÖDIENHAUS

Der Schriftsteller Christoph Hein gilt als herausragender Chronist unserer Zeit und als eine der wichtigsten Stimmen der deutschen Gegenwartsliteratur. In seinen Büchern verwebt er persönliche Schicksale mit historischen und politischen Prozessen – ob in der DDR oder dem vereinigten Deutschland. Seine Romane wie »Der fremde Freund«, »Glückskind mit Vater«, »Trutz« oder »Unter dem Staub der Zeit« sind Bestseller. Jetzt hat er mit »Das Narrenschiff« einen epochalen Roman über den Aufbau und Untergang der DDR vorgelegt, der wiederum in kürzester Zeit zum Bestseller avancierte. Am 15. November um 20 Uhr ist er mit diesem Werk im Komödienhaus zu Gast. Er wird aus dem Roman lesen und ihn im Gespräch mit Holger Teschke, selbst Autor und herausragender Kenner von Christoph Heins Werk, vorstellen. Der Abend findet in Kooperation mit dem Literaturhaus Heilbronn statt.

»DAS NARRENSCHIFF«

Ein Staat wird – wie alle Staaten – gegründet für alle Ewigkeit und verschwindet nach vierzig Jahren nahezu spurlos. Sind die Menschen, die dort einmal lebten, dem Vergessen anheimgefallen und ihre Träume nur ein Hauch im epochalen Wind der Zeitläufte?

In seinem fulminanten Gesellschaftsroman lässt Christoph Hein Frauen und Männer aufeinandertreffen, denen bei der Gründung der DDR unterschiedlichste Rollen zuteilwerden, begleitet sie durch die dramatischen Entwicklungen einer im Werden befindlichen Gesellschaft, die das bessere Deutschland zu repräsentieren vermeint und doch von einem Scheitern zum nächsten eilt. Überzeugte Kommunisten, ehemals begeisterte Nazis, in Intrigen verstrickte Funktionäre, ihre Bürgerlichkeit in den Realsozialismus hinüberrettende Intellektuelle, Schuhverkäufer, Kellner, Fabrikarbeiter, Hausmeister und selbst ein hoher Stasi-Mann erkennen auf die eine oder andere Art ihre Zugehörigkeit zu einer unfreiwilligen Mannschaft an Bord eines Gemeinwesens, das sie zunehmend als Narrenschiff wahrnehmen und dessen Kurs auf immer bedrohlichere historische Klippen ausgerichtet ist.

»Das Narrenschiff« entwirft ein vielschichtiges Bild der DDR und zeigt dabei, wie der Staat das Leben der Menschen durchdringt – wie er Karrieren ermöglicht, aber auch zerstört, Loyalität einfordert und Widerspruch bestraft. Während einige versuchen, sich mit dem System zu arrangieren, geraten andere in Konflikte oder verlieren sich in Opportunismus und Machtstreben. Christoph Hein erzählt von politischen Überzeugungen und persönlichen Kompromissen – und davon, wie der sozialistische Traum langsam zerbricht.

Christoph Hein: »Ich beschreibe nur Menschen, die ich erlebt, gesehen und kennengelernt habe – bis hin zu den höchsten Ebenen des Staates, an denen ich nicht vorbeikam. Wie alle meine Romane ist auch ›Das Narrenschiff‹ eng mit meinem eigenen Leben verbunden. Alles in diesem Buch hat einen wahren Kern.«

FOTO: HEIKE STEINWEG

LESUNG
»DAS NARRENSCHIFF«
GESPRÄCH UND LESUNG
MIT CHRISTOPH HEIN

SA. 15. NOVEMBER 2025
20:00 UHR IM KOMÖDIENHAUS

In Kooperation mit HIN Heilbronn Literaturhaus

PRESSESTIMMEN

»[Hein] erweist sich als der unbestechlichste Chronist [der DDR]. … Mit lakonischer … Sprache entwickelt Hein aus der Kraft der Ruhe sein Opus magnum eines Gesellschaftsromans.«
Ulrich Steinmetzger, Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Das Buch ist zugleich präzise Chronik der Zeitgeschichte sowie unsentimental nüchternes Protokoll der fiktiven Familiengeschichten, und ebendies macht es so fesselnd. … ein hinreißendes Panoptikum.«
SZ Prantls Blick

»Der große ostdeutsche Erzähler hat einen Gesellschaftsroman über das Land geschrieben, in dem er selbst nur geduldet wurde: die DDR.«
DER SPIEGEL (Sommer 2025)

MR. BOND – DIE HOFFNUNG STIRBT ZULETZT

NACH GROSSEM ERFOLG IN DER VERGANGENEN SPIELZEIT GASTIERT DER BOND-ABEND WIEDER IM SALON3

Nach mehreren ausverkauften Vorstellungen mit begeistertem Publikum im Salon3 kommen sie nun ein weiteres Mal ins Theater Heilbronn: Der Schauspieler und Sänger Markus Streubel und der Pianist Markus Herzer mit ihrem rasanten Musik-Comedy-Programm **»MR. BOND – DIE HOFFNUNG STIRBT ZULETZT«**. Darin wirbeln die beiden einmal durch das ganze Bond-Universum. Augenzwinkernd spielen sie mit allen Klischees rund um den Geheimagenten 007, der seit 1962 im Auftrag Ihrer Majestät gegen das Böse kämpft, und präsentieren dabei ganz nebenbei sämtliche Hits aus 50 Jahren Bond-Filmgeschichte. Wer kennt sie nicht, die grandiosen und zeitlosen Bond-Titel-Songs wie »Skyfall«, »No Time to Die«, »You Only Live Twice«, »Goldfinger«, »Live and Let Die«, »Golden Eye« oder »Diamonds Are Forever«?

Wagen Sie sich mit dem erfahrenen Doppel-M-Team für Spezialeinsätze Markus Streubel und Markus Herzer auf musikalische Mission, lassen Sie sich in die ebenso aufregende wie verführerische Welt des Bond-Mysteriums entführen und seien Sie hautnah dabei, wenn der Geheimagent in letzter Sekunde die Welt rettet. Eine humorvolle Hommage, die nicht nur eingefleischte 007-Fans auf ihre Kosten kommen lässt!

FOTO: KALLE KALMBACH

SALON3

GASTSPIEL
MR. BOND – DIE HOFFNUNG STIRBT ZULETZT

DO. 30. OKTOBER 2025
20:00 UHR IM SALON3

MIT MARKUS HERZER (PIANO), MARKUS STREUBEL (GESANG)

HEILBRONNER RUDELSINGEN IM KOMÖDIENHAUS

AM 20. OKTOBER 2025 FINDET DIE 22. VERANSTALTUNG DES KULTFORMATS STATT

Gemeinsam zu singen macht glücklich und lässt für ein paar Stunden alle Sorgen vergessen. Ein besonderes Format, das »Rudelsingen«, erobert seit 2011 von Münster aus ganz Deutschland und hat sich zum Kultevent entwickelt. Acht Teams begeistern dabei bundesweit in über 100 Städten monatlich über 10.000 Rudelsängerinnen und Rudelsänger.

Live und mit musikalischer Begleitung wird hier ein buntes Programm vom Volkslied über alte Rocksongs bis zu Schlagern und aktuellen Radiohits gesungen.

Jeder Abend ist einzigartig! Das Publikum erschafft durch das gemeinsame Singen ein eigenes, ganz besonderes Konzerterlebnis. Ob Robbie Williams, Herbert Grönemeyer, Die Toten Hosen, Die Ärzte, Johannes Oerding, The Rolling Stones … alles live an einem Abend.

Was ist »Rudelsingen«?

Beim »Rudelsingen« werden Sie live von zwei Musikern begleitet, die Texte werden per Beamer auf eine Leinwand projiziert. So wird Mitsingen zum puren Genuss! Das Repertoire ist bunt gemischt. Von Schlager bis Rock, vom aktuellen Radio-Hit bis zum Evergreen, für jede und jeden ist das Passende dabei.

22. HEILBRONNER RUDELSINGEN
20. OKTOBER 2025, 19:30 UHR
KOMÖDIENHAUS

WEITERE TERMINE:
27. JANUAR 2026, 19:30 UHR
12. MAI 2026, 19:30 UHR

ILLUSTRATION: SMASHINGSTOCKS

»GEKOMMEN, UM ZU FEIERN«
10 JAHRE BOXX

Anfang Juli herrschte reges Treiben in den Spielstätten Komödienhaus und BOXX. Der Grund: zwei zehnjährige Jubiläen. Während die BOXX am 03. Juli ihr zehnjähriges Bestehen feierte, tobten sich am 02. und 03. Juli auf der Bühne des Komödienhauses nun schon zum zehnten Mal Schülerinnen und Schüler von Kooperationsschulen im Zuge des Festivals CRASH BOOM|BOXX aus. Neben Workshops mit wichtigen Tipps für die richtige Bühnenpräsenz standen am 02. Juli die Aufführungen der Stückausschnitte an, die die Schulen vorbereitet hatten. So wurde nicht nur den Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm geboten, auch das Publikum konnte sich über kurzweilige und bunte Auftritte freuen.

Ob Grundschule oder Oberstufe, Kinder aus der Nachmittagsbetreuung oder Theater AGs: Die Stückinhalte reichten von einem versuchten Kunstraub mit musikalischen Einlagen über ein Märchen mit alternativem Ende und einem Theaterstück, das die Überwindung von Vorurteilen thematisierte, bis hin zu kurzen szenischen Collagen. Dabei setzten sich die Schüler mal sehr deutlich und mal subtil mit der Frage »WER WOLLEN WIR GEWESEN SEIN?« auseinander. Trotz der kurzen Zeit und der mitunter großen Altersunterschiede entwickelte sich abseits der Bühne ein starkes Gemeinschaftsgefühl, das die zwei Festivaltage für die knapp 90 Schülerinnen und Schüler auch hinter der Bühne zu etwas Besonderem werden ließ.

Eine besondere Stimmung war ebenfalls bei der Jubiläumsveranstaltung der BOXX zu spüren, die in einem Rundumschlag die Arbeit des BOXX-Teams in entspannter abendlicher Atmosphäre veranschaulichte. Neben lockeren Talk-Runden mit theaterinternen sowie externen Gästen wurden auch Kinder und Jugendliche von Kooperationsschulen und Mitglieder der Spiel|BOXXen direkt in das Programm eingewoben. Sogar das Publikum wurde spielerisch in den Abend integriert und erfreute sich an der familiären Veranstaltung. So wurde die Nähe zwischen der BOXX und ihrem Publikum einmal mehr verdeutlicht. Durch das Programm führte Nicole Buhr, die Leiterin des Jungen Theaters, die von ihrem BOXX-Ensemble tatkräftig mit musikalischen Einlagen unterstützt wurde. Angefangen bei dem Lied »Gekommen, um zu bleiben« aus der Inszenierung »Und Alles«, das den Abend mit einem kleinen Augenzwinkern einleitete.

Ein Highlight und auch den Abschluss des Abends bildete eine Szenen-Collage. In nur fünfzehn Minuten wurden alle zehn BOXX-Stücke der aktuellen Spielzeit intelligent und witzig vereint und zeigten den Gästen der Veranstaltung nicht nur die Vielfältigkeit der BOXX, sondern auch das Engagement und die Spielfreude der Spielenden und aller Beteiligten.

START DER SPIELCLUBS!

Wöchentlich treffen sich in unseren Spielclubs Gleichgesinnte, um Geschichten zu erforschen, sich auszuprobieren, Gemeinschaft zu erleben und natürlich vor allem: Theater zu spielen. Zum Ende der Spielzeit werden die Ergebnisse dieser künstlerischen Auseinandersetzung in jeweils zwei Vorstellungen gezeigt. Die Clubs sind nach Alter gestaffelt: Derzeit sind unsere rund 55 Teilnehmer 9 bis 77 Jahre jung. Zu Beginn der Spielzeit treffen sich alle Clubber im Oberen Foyer des Großen Hauses zum gegenseitigen Kennenlernen. Hier fällt jedes Jahr der Startschuss für die Proben der einzelnen Clubs.

Eine Anmeldung ist momentan leider nur über ein Nachrückverfahren per Warteliste möglich. Unsere Theaterpädagoginnen geben gern näher Auskunft darüber, wann ein Einstieg wieder möglich wird.

KOSTEN pro Spielzeit
80 € für Schüler
120 € für erwachsene Arbeitnehmer (Ermäßigungen möglich)
KONTAKT theaterpaedagogik@theater-hn.de

SPIEL | BOXX 1

ALTER 9 bis 12 Jahre
LEITUNG Clemens Miersch & N. N.
PROBEN immer montags 16:30 – 18:00 Uhr
ab dem 13.10.2025, außer in den Schulferien
PREMIERE
SA 04.07.2026, 15:00 Uhr, BOXX
WEITERE VORSTELLUNG
SO 05.07.2026, 18:00 Uhr, BOXX

SPIEL | BOXX 2

ALTER 13 bis 16 Jahre
LEITUNG Simone Endres und Natascha Mundt
PROBEN immer donnerstags 16:30 – 18:30 Uhr
ab dem 16.10.2025, außer in den Schulferien
PREMIERE
SA 23.05.2026, 15:00 Uhr, BOXX
WEITERE VORSTELLUNG
SO 24.05.2026, 15:00 Uhr, BOXX

SPIEL | BOXX 3

ALTER 16 bis 30 Jahre
LEITUNG Andreas Donders & Pablo Guaneme Pinilla
PROBEN immer dienstags 16:00 – 18:00 Uhr
ab dem 14.10.2025, außer in den Schulferien
PREMIERE
SA 04.07.2026, 18:00 Uhr, BOXX
WEITERE VORSTELLUNG
SO 05.07.2026, 15:00 Uhr, BOXX

SPIEL | BOXX 4

ALTER 13 bis 100 Jahre
LEITUNG Evelyn Döbler
PROBEN immer mittwochs 16:30 – 18:30 Uhr
ab dem 15.10.2025
PREMIERE
SA 23.05.2026, 18:00 Uhr, BOXX
WEITERE VORSTELLUNG
SO 24.05.2026, 18:00 Uhr, BOXX

SICHTVERANSTALTUNG FÜR PÄDAGOGEN

Sie als Pädagoginnen und Pädagogen bekommen exklusiv die Gelegenheit, schon vor der Premiere einen Einblick in die Inszenierung zu erhalten und mit dem Regieteam zu sprechen. Außerdem geben wir Hinweise und Erläuterungen zur Materialmappe und zum auf die jeweilige Inszenierung abgestimmten Vermittlungsprogramm. So können Sie besser einschätzen, ob Sie das Stück mit Ihrer Gruppe besuchen möchten und welche Vor-/Nachbereitung des Theaterbesuchs sinnvoll ist.

DAUER
ca. 30 Min. Vorbereitung + Probenbesuch + 15 Min. Nachgespräch

TERMINE
DER MARKISENMANN (UA)
02.10.2025, 18:30 Uhr, Foyer BOXX
Anmeldungen bitte an Simone Endres unter endres@theater-hn.de

ENDSTATION SEHNSUCHT
29.10.2025, 18:30 Uhr, Oberes Foyer Großes Haus,
Anmeldungen bitte an Simone Endres unter endres@theater-hn.de

DER ZERBROCHNE KRUG
30.10.2025, 18:30 Uhr, Oberes Foyer Großes Haus,
Anmeldungen bitte an Natascha Mundt unter mundt@theater-hn.de

WORKSHOP FÜR PÄDAGOGEN

ZU »DER MARKISENMANN« (UA)

Im Workshop für Pädagogen lernen Sie die Inhalte der inszenierungsbegleitenden Materialmappe mit theaterpädagogischem Unterrichtsentwurf aktiv kennen. Des Weiteren gibt der Workshop Raum zur didaktischen Reflexion, um Sie in der lebendigen Vorbereitung Ihrer Schüler auf den Vorstellungsbesuch zu unterstützen.

TERMIN
08.10.2025, 17:00 – 18:30 Uhr
ANMELDUNGEN bitte an theaterpaedagogik@theater-hn.de
Anmeldeschluss drei Tage vor dem Workshop
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

FORTBILDUNG FÜR PÄDAGOGEN

ZSL ZERTIFIZIERT

GRUNDLAGEN THEATERPÄDAGOGISCHER METHODEN IM SCHULUNTERRICHT: WARM-UP, STIMME UND PRÄSENZ, IMPROVISATION

In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie Ihre Stimme und Körpersprache bewusster einsetzen und so über einen längeren Zeitraum klar, deutlich und mühelos mit Gruppen in Klassenstärke wirkungsvoll kommunizieren zu können. Außerdem erfahren Sie, wie sich Techniken des Improvisationstheaters in den Schulalltag integrieren lassen, um den Unterricht lebendig, spontan und kreativ gestalten zu können. Sie lernen eine Vielzahl an Methoden kennen, die sich auch in den Unterricht integrieren lassen, um soziale Kompetenzen wie Empathie, körperliches und verbales Ausdruckvermögen und Erfindergeist bei Schulklassen oder anderen Gruppen zu fördern. Eine ausführliche Beschreibung dieser
Fortbildung finden Sie unter www.lehrerfortbildung-bw.de/fb

TERMIN DI 14.04.2026, 10:00 – 17:00 Uhr, Theater Heilbronn
ANMELDUNG bitte an theaterpaedagogik@theater-hn.de

UNSERE NEUEN

SONIA GLADE

• GEBOREN • 1999 / Erfurt

• LIEBLINGSBESCHÄFTIGUNG •
lesen, klettern, und immer abwechselnd häkeln, sticken, stricken,
T-Shirts und Hosen bemalen oder spontane Änderungsschneidereien

• DEINE BESTE EIGENSCHAFT • empathisch, lustig, kann gut zuhören.

• DEIN GRÖSSTES LASTER • saure Gummibärchen

• LIEBLINGSESSEN • Nudeln mit variierenden Soßen

• LEBENSMOTTO • habe ich keins

• WELCHEN BERUF HÄTTEST DU, WENN DU NICHT SCHAUSPIELERIN GEWORDEN WÄRST? •
wahrscheinlich Lehrerin

• STELL DIR VOR, DU HAST DREI WÜNSCHE FREI. WELCHE WÄREN DAS? •
1 Dass ich ganz viele Pflanzen in der Wohnung haben kann und sie immer überleben, ohne dass ich mich darum kümmern muss (ich habe wirklich keinen besonders grünen Daumen)
2 Einmal durch die Zeit reisen zu können – dann muss ich mich nur noch entscheiden, wohin ...
3 Meine Träume beeinflussen zu können

• WAS WÜRDEST DU ÄNDERN, WENN DU IN DEUTSCHLAND ETWAS ZU SAGEN HÄTTEST? •
Vermögensumverteilung, bessere Klimaschutzmaßnahmen,
mehr staatliche Förderung für soziale und kulturelle Projekte/Angebote

• HAST DU EIN VORBILD? •
Nein, eigentlich nicht. Es gibt zu viele Leute, die ich bewundere, vor denen ich größte Hochachtung habe und die mich immer wieder inspirieren, um davon eine Person als großes Vorbild auszuwählen.

• WELCHE ROLLE IST DEIN GROSSER TRAUM? •
Eine der beiden Königinnen aus Maria Stuart.

LISANNE HIRZEL

• GEBOREN • 17.04.1995 / Biel CH

• LIEBLINGSBESCHÄFTIGUNG •
Klingt doof, aber Spielen

• DEINE BESTE EIGENSCHAFT • Selbstreflexion

• DEIN GRÖSSTES LASTER • Selbsthass

• LIEBLINGSESSEN • Seit Kindertagen: Pfannkuchen

• LEBENSMOTTO • Memento Mori, lebe jeden Tag, als wär's dein letzter!

• WELCHEN BERUF HÄTTEST DU, WENN DU NICHT SCHAUSPIELERIN GEWORDEN WÄRST? •
Viele verschiedene Lebensabschnitts-Berufe

• STELL DIR VOR, DU HAST DREI WÜNSCHE FREI. WELCHE WÄREN DAS? •
1 Nicht in der Zeit gefangen zu sein
2 Selbstannahme
3 Mein Leben lang mit tollen Künstler*innen arbeiten zu können

• WAS WÜRDEST DU ÄNDERN, WENN DU IN DEUTSCHLAND WAS ZU SAGEN HÄTTEST? •
Eine Politik schaffen, die einander zuhört und zusammenarbeitet

• HAST DU EIN VORBILD? •
Eigentlich nicht wirklich. Ich sehe keinen Sinn darin, wie jemand anderes sein zu wollen.

• WELCHE ROLLE IST DEIN GROSSER TRAUM? •
Jede Rolle, die mich herausfordert und mich dem Menschsein näher bringt.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Theater Heilbronn
Berliner Platz 1
74072 Heilbronn
INTENDANT:
Axel Vornam
REDAKTION:
Silke Zschäckel
07131.56 34 03
pressebuero@theater-hn.de
GRAFIK, DESIGN, LAYOUT:
Verena Bauer, Theater Heilbronn
SEIDLDESIGN, www.seidldesign.com
ANZEIGEN:
Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG,
Martin Küfner (verantw.)
DRUCK:
Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG
KARTENTELEFON:
07131.56 30 01
SPIELZEIT 2025/2026

Gefördert vom

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

ZUSCHAUERSTIMMEN

FÜR DAS ABSCHLUSSBUCH DER INTENDANZ VON AXEL VORNAM

Am 31. August 2026 endet die Intendanz von Axel Vornam am Theater Heilbronn. Insgesamt werden es 18 Jahre gewesen sein, in denen er das Theater geleitet hat. Doch was ist ein Intendant ohne seine Kolleginnen und Kollegen in allen Bereichen des Hauses und vor allem ohne sein Publikum? Dass das Theater Heilbronn sich so gut entwickelt hat, ist nicht nur dem großen Einsatz und dem Engagement aller Kolleginnen und Kollegen auf der Bühne und hinter den Kulissen zu verdanken, sondern auch der Treue und Neugier der Zuschauer.

Viele von Ihnen sind ein gutes Stück des Weges mitgegangen, manche sogar den ganzen Weg. Einige haben erst vor Kurzem das Theater Heilbronn für sich entdeckt. Ganz unabhängig davon, wie lange Sie sich dem Theater verbunden fühlen, Ihre Meinung, Ihre Stimme ist gefragt.

Gegenwärtig entsteht ein Abschlussbuch, das die 18 Jahre von 2008-2026 Revue passieren lässt. Das Buch soll ein buntes Kaleidoskop aus Erinnerungen, Eindrücken und Bildern werden. Und an dieser Stelle kommen Sie mit ins Spiel: Haben Sie besonders schöne Erinnerungen, Lieblingsinszenierungen oder Begegnungen mit Theaterleuten, die Sie mitteilen wollen? Möchten Sie eine Anekdote erzählen? Oder darüber berichten, warum Sie diesem Haus so lange die Treue gehalten haben?

Sie sind komplett frei, in dem, was Sie äußern wollen. Hauptsache es kommt von Herzen. Es wäre schön, wenn sich die eine oder der andere von Ihnen Zeit nehmen würde, um ein paar Gedanken aufzuschreiben. Es gibt keine vorgegebene Zeichenzahl. Wir wollen Ihre Stimmen an den unterschiedlichsten Stellen im Buch platzieren.

Bitte schicken Sie Ihre Zeilen bis zum 10. Oktober 2025 an Silke Zschäckel. Entweder per Mail an pressebuero@theater-hn.de oder per Post an Theater Heilbronn, z. Hd. Silke Zschäckel, Berliner Platz 1, 74072 Heilbronn.

E-Paper →
stimme.de/epapertesten

Vorhang auf
für das
Stimme E-Paper

Mit dem Stimme E-Paper lesen Sie ihre Heimatzeitung digital – wann und wo Sie wollen, bereits ab 20 Uhr am Vorabend.

30 Tage kostenlos lesen

JETZT BESTELLEN:

online stimme.de/epapertesten
telefonisch 07131 615-615

HEILBRONNER STIMME www.stimme.de
HOHENLOHER ZEITUNG | KRAICHGAU STIMME

THEATER SPEZIAL!

2025
2026

BULLING ENTERTAINMENT

Weitere Veranstaltungen finden Sie hier:

Foto: Christoph Göckel

DAMIR DEL MONTE

KOPFLOS DURCH DIE GALAXIS?!

Wie kam der Mensch in die Welt? Wie kam der Geist in das Hirn? Auf dieser spannenden Reise durch die Evolution des Menschen erfahren Sie, warum wir so sind, wie wir sind: Die Welt erobernd und zugleich körperlich und psychisch so zerbrechlich segeln wir auf unserem Planeten durch die Galaxis. Geleitet mal von der Vernunft, wesentlich öfter von der Emotion. Dr. Dr. Damir del Monte führt Sie erkenntnisreich und tiefgründig durch die Stammesgeschichte des Menschen und zeigt mit freudvoller Leichtigkeit und Humor, wie unser evolutionäres Erbe in unsere alltägliche Gegenwart hineinwirkt. Sind wir somit biologisch determiniert? Können wir überhaupt etwas ändern an dem, was ist?

Freuen Sie sich auf die erhellenden Antworten eines Psychologen und Neurowissenschaftlers, der auf der Bühne in unnachahmlicher Art die Leidenschaft eines Rockstars mit der Eleganz eines Gentleman zu verbinden weiß. Die Übersetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die menschliche Lebenswelt ist für ihn reine Passion. Seine Worte provozieren und laden ein zum kritischen Nachdenken. Zugleich erlauben sie es uns, die Magie des Lebens zu feiern.

Regie: Matthias Bulling

Foto: Felix Lammers

GAYLE TUFTS

PLEASE DON'T STOP THE MUSIC

Stimmgewaltiger denn je erzählt und singt die fantastische Hauptdarstellerin ihres eigenen Lebens brand new Geschichten. Ihre unverwechselbare Erfindung – das Dinglish, ein poetischer und pointierter Mix aus Deutsch und Englisch – schlägt dabei den Bogen von Brockton über Buffalo, Broadway und Bielefeld nach Berlin. Die amerikanische Entertainerin und Sängerin Gayle Tufts erzählt von sieben Nächten, die ihr Leben verändert haben – ein Blick, ein Ton, eine Bewegung – und alles ist anders! Charmant und humorvoll, mit Selbstironie und Stärke, schrägen Sichtweisen und Hintersinn. Als erstklassige Besetzung ist sie dabei glamourös, unbändig leidenschaftlich und pulsierend. Gayle Tufts ist ein Volltreffer. Und sie rockt die wichtigen Themen im Hier und Heute.

Ein Abend voller neu interpretierter Classics, frischer Songs und überraschender Geschichten. Getragen wird sie dabei von der musikalischen Begleitung ihres Bühnenpartners und Spielkameraden – des preisgekrönten Film- und Fernsehkomponisten Marian Lux.

THEATER HEILBRONN intensiv

GEMEINSAM IN DIE VORSTELLUNG

In Kooperation mit der vhs Volkshochschule Heilbronn

VHS-KURS MIT VORSTELLUNGSBESUCH UND SEMINAR ZUR VOR- & NACHBEREITUNG

Wenn Sie gerne vorbereitet und in guter Gesellschaft ins Theater gehen, ist dieser Kurs für Sie gemacht: In Kooperation mit der VHS Heilbronn gibt es im Wintersemester zu den Inszenierungen von »HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN ZUM FORTBESTAND DER MENSCHHEIT« und »DIE LIEBEN ELTERN« einen Intensivkurs mit je einem Vor- und einem Nachbereitungsseminar. Nähere Informationen erhalten Sie ab Herbst auf der Webseite der VHS oder über unseren Newsletter.

KURSTERMINE AM 01. / 05. / 08.12.2025

KURSTERMINE AM 02. / 06. / 09.02.2026

ÖFFNUNGSZEITEN THEATERKASSE
Mo & Sa 10 – 13 Uhr
Di – Fr 10 – 19 Uhr

TELEFONISCHER KARTENVERKAUF / UMBUCHUNG
Mo & Sa 10 – 13 Uhr
Di – Fr 10 – 18 Uhr

TEL. **07131. 56 30 01**
E-MAIL **KASSE@THEATER-HN.DE**

ABOBERATUNG UND VERKAUF
Mo 10 – 13 Uhr
Di – Fr 10 – 18 Uhr
TEL. **07131. 56 30 04**
E-MAIL **ABO@THEATER-HN.DE**
WWW.THEATER-HEILBRONN.DE/ABOFINDER

ABENDKASSE TEL. **07131. 56 30 02**
Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.
Die Kasse für das Große Haus und die BOXX befindet sich im Foyer im Großen Haus,
die Kasse für das Komödienhaus und den Salon3 befindet sich im Komödienhaus.
An den Abendkassen ist es nicht möglich, Karten für andere Veranstaltungen zu erwerben.

WEBSHOP
WWW.THEATER-HEILBRONN.DE
Achtung! Beim Kauf direkt über eventim.de oder ticketonline.de ist ein Umtausch der Karten nicht möglich, und es fallen zusätzliche Gebühren an. Ausführliche Informationen zu Ihrem Theaterbesuch finden Sie auf unserer Webseite unter den FAQ: www.theater-heilbronn.de/service/faq.php
Theaterkarten gelten drei Stunden vor und nach der Vorstellung im gesamten HNV-Netz.

WWW.THEATER-HEILBRONN.DE